

8 27. Mai 77 1 0

p.B.15.50.4.Malaisie. - RS/ar

Bern, den 26. Mai 1977

Schweizerische Botschaft

K u a l a L u m p u rBesuch des malaysischen Aussenministers
Tengku Ahmad Rithauddeen

Herr Botschafter,

Wie Sie bereits wissen, hielt sich der malaysische Aussenminister Tengku Ahmad Rithauddeen mit seiner Delegation vom 9. bis 11. Mai 1977 in der Schweiz auf. Der 10. Mai war einem offiziellen Besuch in Bern gewidmet. Einer kurzen Höflichkeitsvisite bei Bundespräsident Furgler folgte am Nachmittag ein politischer Tour d'horizon mit Bundesrat Graber. Ein Nachtessen im "von Wattenwylhaus" schloss den offiziellen Tag ab. Ueber die Einzelheiten des Programmes und die Teilnehmer am Tour d'horizon orientiert Sie die beiliegende Notiz (Beilage 1). Wir legen Ihnen ferner eine Kopie des "Toast" bei, den Bundesrat Graber beim Nachtessen zu Ehren seines malaysischen Gastes aussprach (Beilage 2). Schliesslich erhalten Sie das Protokoll der politischen Gespräche vom Dienstag nachmittag (Beilage 3) sowie einige Pressemitteilungen (Beilage 4).

Im ganzen kann gesagt werden, dass der Besuch in ausgezeichneter Atmosphäre verlief. Schon tags zuvor, anlässlich der privaten Kontakte mit Vertretern der schweizerischen Wirtschaft in Zürich, scheint sich die malaysische Delegation sehr wohl befunden zu haben. Das Echo auf malaysische Anregungen zu verstärkter Zusammenarbeit soll günstig gewesen sein. Jedenfalls war das der persönliche Eindruck des Aussenministers.

Der herzliche Empfang beim Bundespräsidenten sowie die offene und gelöste Aussprache zwischen der schweizerischen und malaysischen Delegation am Dienstag nachmittag und abend zeigten, dass jenseits protokollarischer Höflichkeiten echte Sympathie

- 2 -

die Beziehungen zwischen beiden Ländern kennzeichnet. Dies mag nicht zuletzt mit gewissen Affinitäten zusammenhängen, die die Innen- und Aussenpolitik beider Länder über alle gegebenen Distanzen und Unterschiede hinaus aufweisen.

Aussenminister Rithauddeen verliess unser Land mit dankbarer Genugtuung. Er drückte den Wunsch aus, dass solche direkten Kontakte auch weiterhin stattfinden können. Selbstverständlich liegt das Hauptinteresse Malaysias an einer engeren Zusammenarbeit vornehmlich auf wirtschaftlichem und technischem Gebiet. Ob die schweizerische Industrie und Finanzkreise inskünftig tatsächlich tiefer ins Malaysia-Geschäft einsteigen werden, muss die Praxis erweisen. Es dürfte weitgehend von den Bedingungen abhängen, die die malaysischen Behörden ausländischen Investoren anbieten. Wie der Fall Indonesien deutlich gemacht hat, führt der Abschluss eines Investitionsschutzabkommens allein noch nicht unbedingt zu einem raschen Ansteigen der Auslandsinvestitionen.

So oder so kann das Treffen als gut gelungen und für die bilateralen Beziehungen als vorteilhaft bezeichnet werden. Falls Sie in Ihrem Residenzland auf irgendwelche weiteren Reaktionen zu diesem Besuch stossen, sind wir Ihnen für eine Berichterstattung dankbar.

Wir versichern Sie, Herr Botschafter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

POLITISCHE DIREKTION

Kopien gingen z.K. an:

- Handelsabteilung (unter Beilage von Kopien der Pressemitteilungen)
- Herrn Greber, W 189, z.Hd. des Generalsekretärs
- Herrn Nordmann, W 151, z.Hd. des Departementschefs
- Politisches Sekretariat
- Informations- u. Pressedienst
- Finanz- und Wirtschaftsdienst
- KH

(Iselin)

8 21. Mai 77 1 0

Beilagen erwähnt